

Das Dorf Breitenau,

eine Stunde ostwärts von Lauenstein, an der ehemaligen Dresdner-Teplitzer Straße, hat seinen Namen wahrscheinlich dadurch erhalten, weil es auf einer zwar hohen aber breiten Aue liegt. Die Höhe beträgt zwischen 1800 und 1900 Fuß über der Nordsee.

Breitenau gehörte früher nach Weesenstein, und ist erst in der Zeit von 1520 bis 1542, wo Rudolph von Büнау beide Güter, Weesenstein und Lauenstein, zugleich besaß, zu Lauenstein gekommen, wie dies die Lauensteiner Lehnbriefe näher nachweisen.

Daher, daß Breitenau früher zu einer andern Herrschaft gehörte, rührt auch der Umstand, daß es noch heute Lehngeld, 3 Thlr. 10 Ngr. von jedem Hundert der Kauffsumme zu geben hat.

Die frühern Schicksale Breitenau's sind übrigens nicht unbedeutend gewesen, und namentlich hat der Hussitenkrieg und dessen traurige Folgen, die Pest höchst zerstörend auf dasselbe eingewirkt.

Denn der böhmische Geschichtschreiber Balbi sagt: